

Technische Daten vom Schubkastenschloss PROXY

| | | |
|-----------------------------|--|-----------------------------------|
| Mechanische Daten | Gewicht pro Sortiment | Gesamtes Set 200 Gramm |
| Elektrische Daten | Geräteklasse entsprechend RL 1999/5/EG | Class 2 |
| | HF-Strahlungsleistung | max. 66 dBµA/m in 10m |
| | Frequenzband | 125 kHz, PROXY |
| | Batterietyp | CR 123A 3V |
| Umgebungsbedingungen | Betriebstemperatur | -5°C bis +50°C |
| | Relative Luftfeuchte Betrieb | 20% bis 75% (nicht kondensierend) |

Entsorgung



Gefahr!

In der Elektronik des Schubkastenschloss PROXY befindet sich eine Lithium-Ionen-Batterie. Entsorgen Sie diese Batterie gemäß den Landesvorschriften. Achten Sie bei der Entsorgung von teilentladene Batterie darauf, dass es zu keinen ungewollten Kurzschlüssen (z.B. durch Schlüsselanhänger in der Kleidungstasche...) zwischen den Polen der Batterie kommen kann: Explosion- und Brandgefahr. Verpacken Sie für den Transport der Schlösser die Batterie so, dass kein Kurzschluss entsteht kann (z.B. abkleben der Pole mit nichtleitendem Klebeband).



Wichtig!

Elektronik des Schubkastenschloss PROXY von den restlichen Teilen trennen und nach lokalen Vorschriften und Richtlinien entsorgen.

Garantiebestimmungen

Dieses Produkt wurde sorgfältig entwickelt und hergestellt und trägt eine Garantie für Material- oder Verarbeitungsmängel im Moment des Ankaufs. Die Garantie gilt 12 Monate ab dem Kaufdatum und gegebenenfalls gegen Vorlage des Kaufbelegs beansprucht werden. Die Garantieverpflichtung beschränkt sich auf die kostenlose Behebung von Fehlern durch Reparatur oder Austausch der Produkte. Kosten und Risiken des Transports; Montage und Demontageaufwand, sowie alle anderen Kosten die mit der Reparatur und an der Batterie ist die Polarität (+ / -) gekennzeichnet. Schlösser mit eingesetzter Batterie niemals unmittelbar nebeneinander und auch nicht zusammen mit Datenträgern lagern, da sich ansonsten die Batterie entleert.

Herzliche Gratulation zum Kauf des Schubkastenschloss PROXY. Mit dieser Entscheidung haben Sie eine Schliesstechnik erworben, bei welcher Sie ohne mechanischem Schlüssel kontrolliert und sicher Möbel verschliessen können.



Wichtig!

Die Betriebsanleitung muss für Bediener zugänglich sein. Des weiteren sind zu beachten: Allgemeine und lokale Regelungen zu Unfallverhütung und Umweltschutz

Allgemeine Sicherheitshinweise



Wichtig!

Wenn bei Inbetriebnahme oder Batteriewechsel die Türe geschlossen wird, ohne dass die Batterie eingelegt wurde, kann die Türe nicht über die Funktechnik geöffnet werden: Aufbruch der Türe notwendig. Befolgen Sie die genaue Anleitung zur Montage und Inbetriebnahme des Funktionstems. Beim Wechsel der Batterie muss man die verbrauchte Batterie entfernen und um eine Fehlfunktion zu verhindern, erst nach **30 Sekunden** die neue Batterie einlegen. Auf die Polarität (+/-) achten. Am Boden des Batteriefaches und an der Batterie ist die Polarität (+ / -) gekennzeichnet. Schlösser mit eingesetzter Batterie niemals unmittelbar nebeneinander und auch nicht zusammen mit Datenträgern lagern, da sich ansonsten die Batterie entleert.



Wichtig!

Achten Sie bei der Montage des Schlosses und Schließteiles darauf, dass die Türe nicht verspannt ist und diese Verspannungen auf das Schließsystem übertragen werden. Es besteht Gefahr, dass die Falle nicht mehr öffnen kann → Fehlfunktion. Vermeiden Sie Türen, die durch einen Dichtungsummi vorgespannt werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Autorisiertes Öffnen eines elektronischen Schlosses in Holzmöbeln mittels codiertem Chip. Dieser Chip kann in Form eines Ausweises (Scheckkartenformat) oder Schlüsselanhängers sein. Die Funktion des Schlosses ist nur gewährleistet wenn es auf nicht leitenden Materialien (Holz, Kunststoff) mit einer max. Materialstärke von **20 mm** angebracht wird. Die Lesedistanz ist auch abhängig von der Transponder Bauform. Bei einer höheren Materialstärke, Metalltüren oder Türen mit Metallauflage sollte eine externe Antenne angebracht werden.

Vorhersehbarer Missbrauch

Verwendung des Schlosses in explosionsgefährdeter Umgebung. Verwendung des Schlosses ausserhalb der angegebenen Spezifikationen. Für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung trägt der Betreiber die alleinige Verantwortung und übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung.

Umbauten oder Veränderungen

Jegliche Veränderungen am Schubkastenschloss PROXY sind nicht erlaubt. Das elektromagnetische Verhalten des Schlosses kann durch Ergänzungen oder Veränderungen jeglicher Art beeinträchtigt werden. Nehmen Sie deshalb keine Änderungen oder Ergänzungen an elektrischen/elektronischen Komponenten vor.

Ersatz- und Verschleißteile sowie Hilfsstoffe

Der Einsatz von Ersatzteilen von Drittherstellern kann zu Gefahren führen. Verwenden Sie nur Originalteile oder vom Hersteller freigegebene Teile. Für Schäden aus der Verwendung von nicht vom Hersteller freigegebenen Ersatzteilen übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Schubkastenschloss PROXY 125 kHz



- Berührungslose und unsichtbare Identifikation mit 125 kHz Frequenz
- Kompatibel zu RFID Transponder EM4100, EM4102, TK4102, EM4200 (UID)
- Einsatz bei Drehtüren, Klappen und Schubkästen im Möbelbereich
- Einfache Programmierung per Programmierkarte
- 1 Programmierkarte und 50 Transponder pro Schloss einlernbar
- Bis zu 20 000 Schließungen bis zum Batteriewechsel
- Programmierkarte und Transponder bitte separat bestellen
- RFID Lesereichweite abhängig von Transponder und Einbausituation

Installations- und Bedienungsanleitung

Verpflichtung des Anwenders

Der Anwender verpflichtet sich, nur Personen mit dem Schubkastenschloss PROXY arbeiten zu lassen, die

- in das Arbeiten mit dem Schloss eingewiesen sind,
- diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Warnsignale vom Schubkastenschloss PROXY

Das Schloss ist mit einer 3V-Batterie ausgestattet, welche bis zu 20.000 Öffnungen funktionieren kann. Es erfolgt automatisch eine Kontrolle des Batteriestandes, wenn innerhalb von einem Monat keine Öffnung mittels der Funktechnik erfolgte.

Ist der Batteriestand niedrig, wird der notwendige Batteriewechsel durch ein akustisches Signal bei den letzten Öffnungen angezeigt. Das Signal kann unter Umständen über mehrere Tage dauern, wobei zusätzlich eine automatische Entriegelung des Schlosses stattfindet.

Zielsetzung vom Schubkastenschloss PROXY

Beim Schubkastenschloss PROXY handelt es sich um ein kompaktes, kabelloses Möbelschloss für Schränke und Schubladen. Die Öffnung geschieht mit einem Elektromotor, beim Schließen verriegelt sich das System selbst. Als „Schlüssel“ wird berührungslose Chiptechnik verwendet. Durch berührungslose Identifikation über ein berechtigtes Ident-Medium an der Türe wird das System „aufgeweckt“ und geöffnet.

Das Ident-Medium ist einfach zu programmieren oder löschen. Die Montage des Schlosses mit dem Türöffner ist ohne Bohrungen im Türblatt möglich.

Funktionsbeschreibung

Autorisiertes Öffnen eines elektronischen Schlosses in Möbeln mittels codiertem Chip (=Ident-Medium). Dieser Chip kann in Form eines Ausweises (Scheckkartenformat) oder Schlüsselanhängers sein. Es sind auch Armbänder mit Chip erhältlich.

Komponenten vom Schubkastenschloss PROXY

Verpackungseinheit:

- Schubkastenschloss mit wechselbarer Falle aus Vollmetall
- Schließteil mit Sollbruchstelle
- Stahlstife für Schließteil
- Batterie CR123A
- Sticker mit Logo
- Befestigungsschrauben
- Werkzeug zum Wechseln der Falle
- Bedienungsanleitung



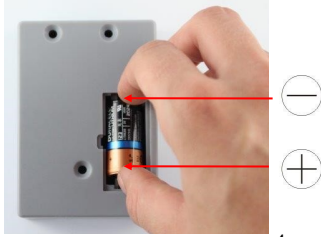
Verpackungsänderungen möglich

Schubkastenschloss PROXY - Inbetriebnahme

Kontrollieren Sie beim Auspacken, ob die Komponenten gemäß Beschreibung vorhanden sind. Entsorgen Sie die Verpackung gemäß Ihren landesspezifischen Vorschriften.

Batterie einlegen

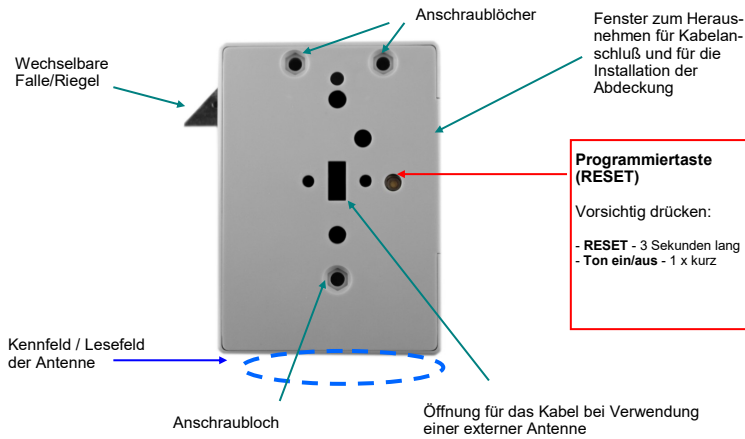
1. Batteriefach öffnen
2. Entnehmen sie die Batterie aus der Verpackung.
3. Legen Sie die Batterie mit der richtigen Polung (+/-) in das Batteriefach.



4. Batteriefachdeckel schließen

→ Das Gerät ist für die Programmierung betriebsbereit. Die Leseantenne ist aktiviert!
Wichtig: Batterie für Lager und Transport heraus nehmen.

Schubkastenschloss PROXY Übersicht



Schubkastenschloss PROXY Programmierung

Das Schloss ist bei der Auslieferung neutral und in der Standardausführung (Fallenfunktion) programmiert. Standardausführung heißt, dass keine Programmierkarte und kein Datenträger programmiert, der Ton bei Identifikation eingeschalten und der Modus Fallenfunktion (automatisch verriegeln) aktiviert ist. Die Programmierung kann, wie in der Folge beschrieben, jederzeit durchgeführt/geändert werden.

- 1.) **Programmierkarte anlegen:** Drücken Sie so lange die Programmierkarte des Schlosses, bis ein langer Signalton beginnt, dann loslassen. Es beginnt unmittelbar danach für ca. 7 Sekunden ein Ticken. Während des Tickens müssen Sie die Programmierkarte einmal an das Kennfeld halten, dann ertönt ein langes Bestätigungssignal.
→ Die Programmierkarte ist nun angelegt.
Hinweis: Nach dem erfolgreichen Anlegen einer neuen Programmierkarte wird der gesamte Speicher gelöscht (langer Signalton).
- 2.) **Datenträger anlegen:** Die angelegte Programmierkarte einmal an das Kennfeld halten. Es ertönt für ca. 7 Sekunden ein Ticken. Während des Tickens den Datenträger zum Einlesen an das Kennfeld halten, bis ein Bestätigungssignal (Melodie) ertönt.
→ Der Datenträger ist nun angelegt.
- 3.) **Datenträger auf Funktion prüfen:** Den Datenträger einmal an das Kennfeld halten.
→ Es ertönt wieder das Bestätigungssignal und die Falle fährt zurück, das Schloss öffnet. Wiederholen Sie den Vorgang 2 bis 3 zur Anlegung weiterer Datenträger. Es können maximal 1 Programmierkarte und 50 Datenträger eingelernt werden. Die Programmierkarte und die Datenträger können an mehreren Schlössern eingelernt werden.
- 4.) **Angelegte Datenträger einzeln löschen:** Die Programmierkarte einmal an das Kennfeld halten. Es ertönt für ca. 7 Sekunden ein Ticken. Während des Tickens den Datenträger zum Löschen an das Kennfeld halten, bis ein Bestätigungssignal (2 Töne) ertönt.
→ Der Datenträger ist gelöscht.
- 5.) **Die Falle vom Schloss zurückfahren und in der Position halten:** Die Programmierkarte 4 x an das Kennfeld halten. Die Falle ist in die geöffnete Position gefahren und bleibt in der Position. Durch Identifikation eines berechtigten Datenträgers am Kennfeld wird die Funktion zurückgestellt.
- 6.) **Alle angelegten Datenträger löschen:** Die Programmierkarte 5 x an das Kennfeld halten, bis ein langes Bestätigungssignal ertönt.
→ Alle angelegten Datenträger sind gelöscht, die Falle ist in die geöffnete Position gefahren.
- 7.) **Signalton aus- oder einschalten:** Die Programmierkarte kurz gedrückt halten.
→ Der Signalton wird aus- oder eingeschaltet.

Hinweis! Das Schloss kann in zwei Betriebsmodus betrieben werden:

Modus Standard = Fallenfunktion:

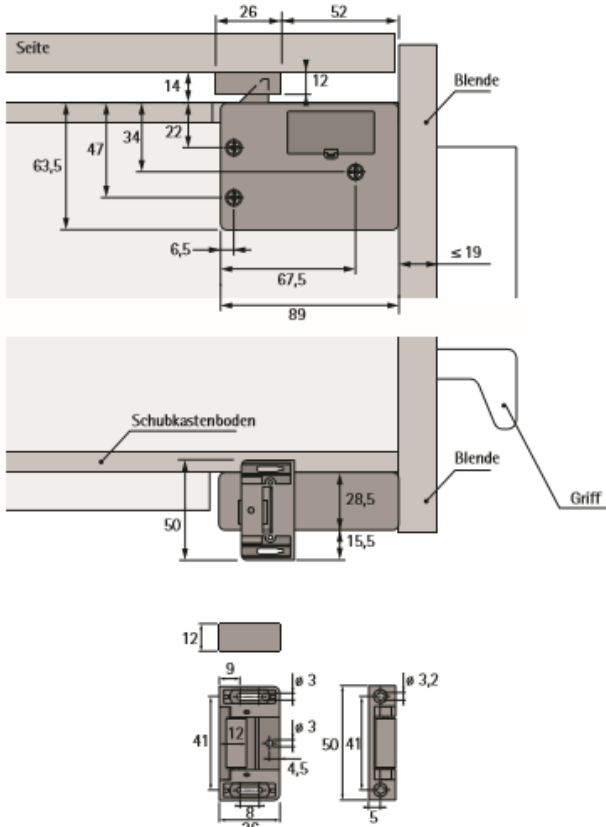
Nur programmierte Datenträger können das Schloss ver- und entriegeln. Nach der Identifikation eines berechtigten Datenträgers fährt die Falle in die geöffnete Position und fährt dann wieder automatisch in die geschlossene Position.

Modus Auf/Zu = Riegelfunktion:

Nach der Identifikation eines berechtigten Datenträgers fährt die Falle in die geöffnete Position und hält diese Position. Bei der nächsten Identifikation eines berechtigten Datenträgers fährt die Falle in die geschlossene Position und hält diese Position.

Die Umstellung erfolgt mit dem Servicekartenset (separat erhältlich) - Standard und AUF/ZU

Schubkastenschloss PROXY Montageanleitung



EEC-Konformitätserklärung

in accordance with the directives

2004/108/EC
1999/5/EC 1999

2002/96/EC 2003

2011/65/EC

Directive on electro-magnetic compatibility (EMC)
Directive on radio equipment and telecommunications terminal equipment and the mutual recognition of their conformity (R&TTE)
Directive on waste electric and electronic equipment (WEEE)
Directive on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (recast)

for the product: Schubkastenschloss PROXY

The following harmonised standards are applied:

EN 300330.2 V1.3.1 : 2006
EN 301489-3 V1.4.1 : 2002
EN ISO 12100: 2010
EN 50364 : 2010

Hinweise!

Die Montage vom Möbelschloss und dem Schließteil muss immer so ausgeführt sein, dass die Türe im verschlossenen Zustand mindestens 0,5mm Luft hat. Diese Toleranz ist notwendig, damit die Notöffnung bei schwacher Batterieleistung einwandfrei funktioniert. Achten Sie darauf dass die verwendeten Transponder eine sehr gute Lesequalität haben. Es sollte immer ein komfortabler Abstand zur Front des Möbels von mindestens 5-10 mm vorhanden sein. Der Montageabstand zwischen zwei Schloßern unbedingt beachten. Es besteht sonst die Gefahr dass die RFID Lesefelder überlappen, sich dadurch stören und sich gegenseitig die Batterie entladen können.